

THC-Gehalte von Cannabisblüten auf der Mary Jane Berlin 2026 – Eine Querschnittsanalyse von 534 Blütenproben von Messebesucher:innen



Matthias Rohm, Patricia Moser, Christian Fuczik ✉
Institut für Hanfanalytik / Christian Fuczik - Chemisches Labor GmbH, Wien
Kontakt: info@hanfanalytik.at / www.hanfanalytik.at

Einführung

Mit der Teillegalisierung von Cannabis in Deutschland ist das Interesse an den tatsächlichen THC-Gehalten von Cannabisblüten deutlich gestiegen. Da bislang nur wenige Daten zu realen Konsumentenproben vorliegen, bot die Mary Jane Berlin 2026 eine einzigartige Gelegenheit, THC-Gehalte sowie ergänzend CBD-Gehalte einer großen Zahl von Besuchermustern unter standardisierten Bedingungen zu untersuchen.[1]

Hintergrund & Ziel der Studie

Tetrahydrocannabinol (THC)- und Cannabidiol (CBD)-Gehalte sind wichtige Qualitätsparameter von Cannabisprodukten. Im Rahmen der Mary Jane Berlin 2026 wurden Cannabisblüten von MessebesucherInnen mittels NIR-Spektrometrie vor Ort untersucht [2]. Ziel war die Erfassung der Cannabinoidgehalte realer Konsumentenproben und die Bewertung der aktuellen Potenzverteilung auf dem deutschen Cannabismarkt.

Methode - Workflow

Die eingesetzte NIR-Methode basiert auf einem chemometrischen Vorhersagemodell, das anhand chromatographisch charakterisierter Cannabisproben entwickelt und validiert wurde [3]. Workflow:

- Erfassung der Probeninformationen (Sortenname, sofern bekannt)
- Aushändigen des Abrufcodes zur Ergebnisabfrage
- Fotodokumentation der Probe
- Homogenisierung mittels Edelstahl-Grinder
- Überführung in Aluminium-Wägeschälchen
- Auswertung des Mittelwerts von drei NIR Einzelmessungen
- Manuelle Durchsicht und Upload der Messwerte auf den Laborserver

Während des gesamten Analyseprozesses verblieben die Proben im Besitz der jeweiligen Teilnehmenden und wurden zu keinem Zeitpunkt durch die Untersuchenden übernommen.

Verwendete Materialien

MicroNIR - tragbares NIR-Spektrometer (NIRLAB AG, Switzerland)
Chemometrisches Datenmodell: Cannabis Version 26
USB-Webcam zur Fotodokumentation
Edelstahl Grinder, Ø 40 mm (NV Grinders, Austria)
Aluminium-Wägeschälchen, rund, Ø 57 mm (VWR International)

Abb. 1: NIRLab NIR-Spektrometer



Abb. 2: Edelstahl Grinder



Abb. 3: Probe in Wägeschälchen



Ergebnisse

Es wurden 534 Proben zur Messung vorgelegt. Diese wurden nach CBD- und THC-Gehalt wie folgt kategorisiert:

- 13 CBD-dominate (CBD > 1% und THC < 1%): CBD-Gehalt von 4,6-16,6 %
- 5 CBD-THC-Hybride (CBD > 1% und THC > 1%) : Siehe Abb. 4
- 516 THC-dominante (CBD < 1% und THC > 1%): Die 516 THC-dominanten wiesen einen medianen THC-Gehalt von 17,4 % (5,9–25,7 %) auf und liegen damit im Bereich moderner hochpotenter Cannabisblüten, wie sie in Europa zunehmend beobachtet werden [4] (siehe Abb. 5). Die Angaben zu den Sortennamen beruhen auf den Angaben der Teilnehmenden.

Abb. 4: Ergebnis der Hybridsorten

Sortenname	CBD (%)	THC (%)
Tropicana Cherry	10,6	7,6
Himalaya	5,9	6,3
Apple Strudel	8,2	4
Atlas F1	9,6	9,3
Unbekannt	6	5,5



Vollständigen Artikel auf
hanfanalytik.at lesen

Zusammenfassung

- 534 Cannabisblüten analysiert (516 THC-dominante, 13 CBD-dominante, 5 CBD-THC-Hybride)
- Vor-Ort-Analyse mit NIR-Spektrometrie
- Probensammlung bzw. Datenermittlung auf der Mary Jane Berlin 2026
- Ermittelter medianer THC-Gehalt: 17,4 %
- THC-Bereich: 5,9 – 25,7 %

Abb. 5: Häufigkeitsverteilung der THC-Gehalte in den THC-dominanten Proben

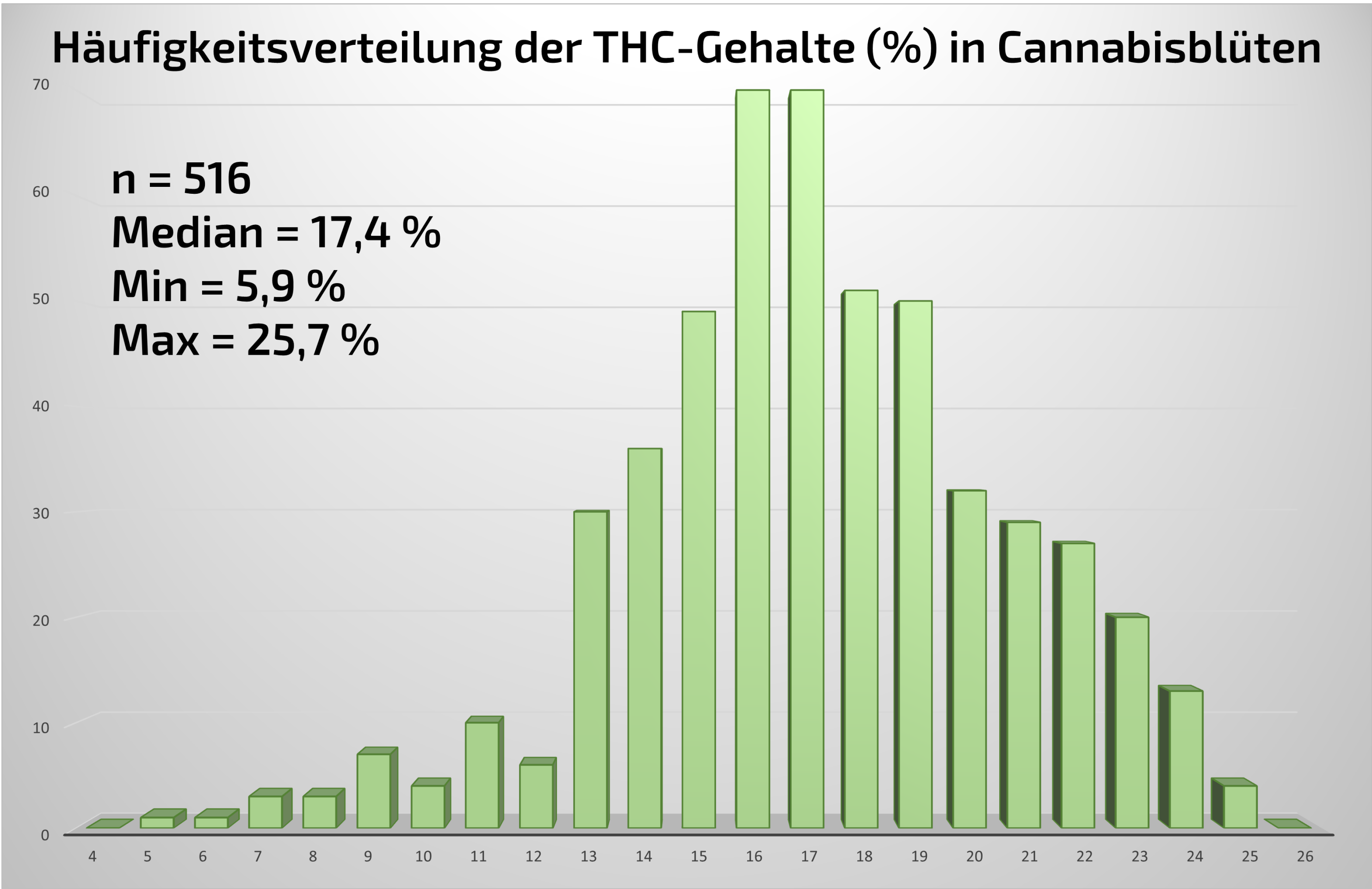


Abb. 6: NIR-Spektrum einer Probe

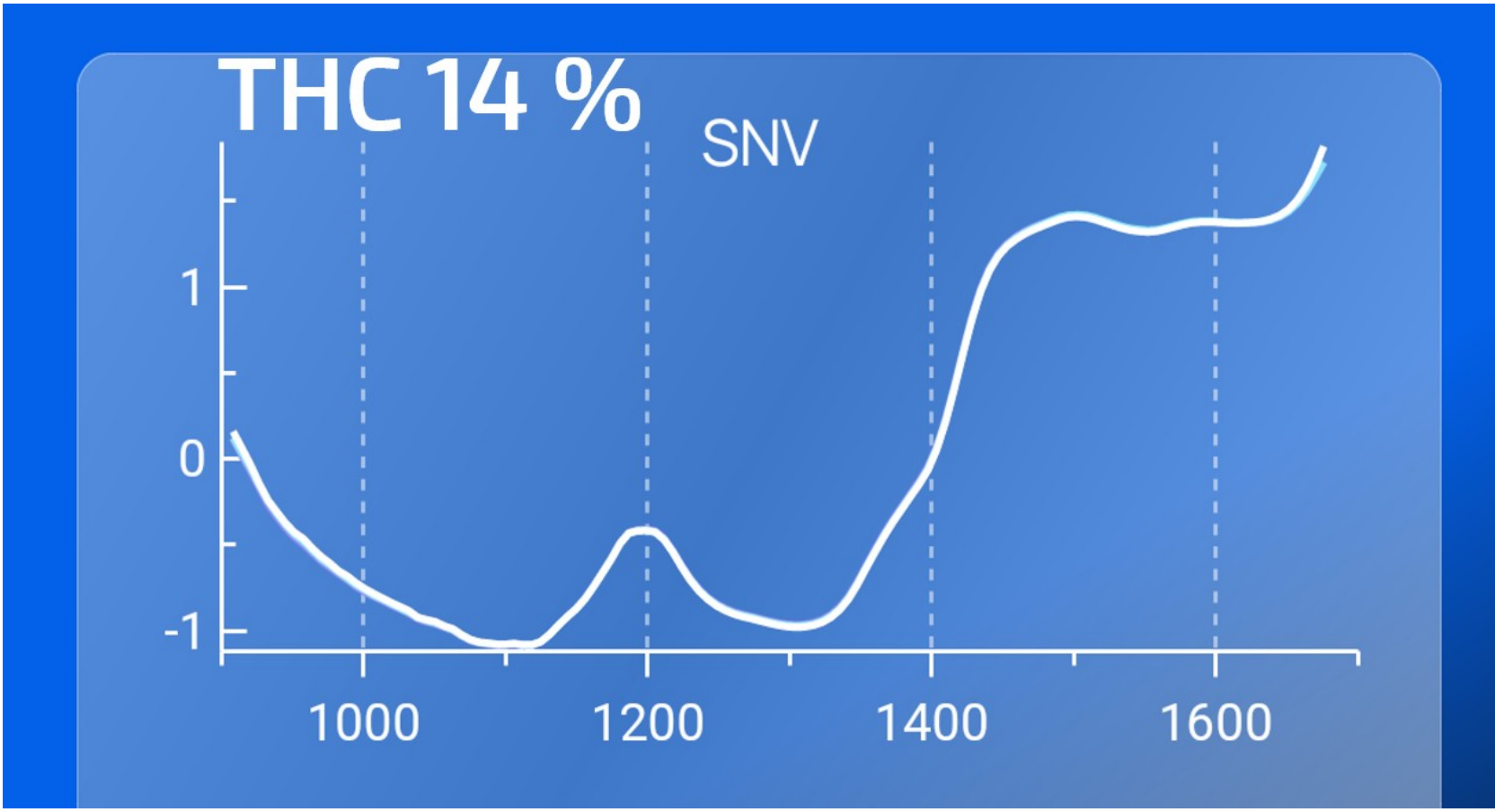
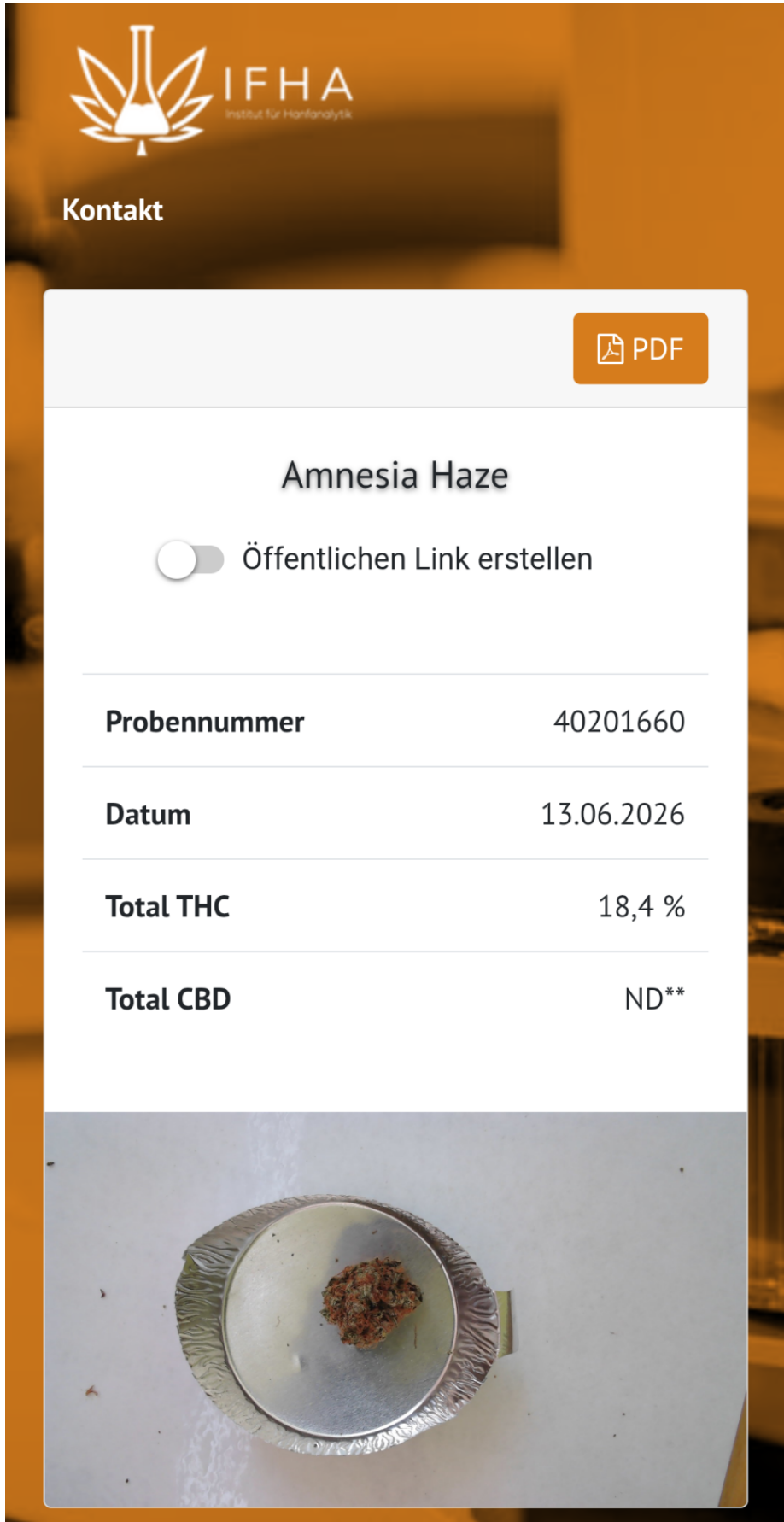


Abb. 7: Analysenergebnis – Abrufbar bei hanfanalytik.at



Diskussion

Der ermittelte Median von 17,4 % THC liegt über den früher berichteten europäischen Durchschnittswerten (7–13 %) und steht in Einklang mit dem in Europa beobachteten langfristigen Trend zu potenteren Cannabisblüten [5,6]. Die untersuchten Proben entsprechen hinsichtlich THC-Gehalt weitgehend dem aktuellen Potenzniveau des europäischen Cannabismarktes. Aufgrund der freiwilligen Probenabgabe auf einer Fachmesse ist die Stichprobe jedoch nicht repräsentativ für den gesamten deutschen Cannabismarkt 2026.

Danksagung

Wir bedanken uns bei Hybrid Supreme Filters für den Platz auf dem Messestand und die freundliche Aufnahme während der Mary Jane Berlin.

Referenzen

- [1] Mary Jane Berlin. Official Website 2026
- [2] Rafiq H et al. Plants. 2024;13:833.
- [3] Sánchez-Carnerero V et al. Frontiers in Plant Science. 2025;16:1682354.
- [4] EUDA, European Drug Report 2026: Cannabis.
- [5] Freeman TP et al. Addiction. 2019;114:1015–1023.
- [6] Manthey J et al. Lancet Reg Health Eur. 2023;31:100667.